

Da schien die aufgegangene Sonne auf den Hügel,
und verklärte den neuen Familienbund. —

Drittes Kapitel.

Der mütterliche Entschluß.

Die Zeit hatte den Schmerz über den Verlust des Gatten und Vaters gemildert. Wohl waren die rauheren Tage des Winters, während denen man, in das Innere der Hütte eingeschlossen, am warmen Kamine sich aufhalten mußte, unter traurigen Gesprächen nur langsam verschwunden. Aber die neu schaffende Frühlingssonne und der Anblick der blühenden Wiesen und Felder trockneten die Thränen der Familie. —

Mutter Mooney bewegte sich in ihrer eigenen und in des verstorbenen Mannes Eigenschaft einsichtsvoll im wohlgeordneten Hauswesen herum. Larry, der Liebling der Mutter, war ihr immer am nächsten. Er bebaute wie vorhin das Feld und die Wiesen, und versah die Hütte mit den nothwendigsten Geräthschaften. Das Hornvieh gedieh unter seiner Pflege, und vermehrte sich bald zu einer kleinen Heerde, die an schönen Tagen längs des Ufers hin selbst ihr Futter sich holte. Den See hatte er ganz der Pflege seines ältern Bruders übergeben. Denn er konnte seit dem Abende der Trauerbothschaft den unheimlichen Schauer nicht ertragen, der ihn überfiel, wenn er ein Wasserhuhn aus dem Uferschilf auftauchen sah. —

Barnoy aber besorgte mit seiner alten Kraft und